Bodendenkmal

Nr. 10

Kurzbezeichnung: Römische villa rustica Propsteier Wald

Ortsteil: Propsteier Wald
Gemarkung: Eschweiler
Flur: 2
Flurstücke: 36

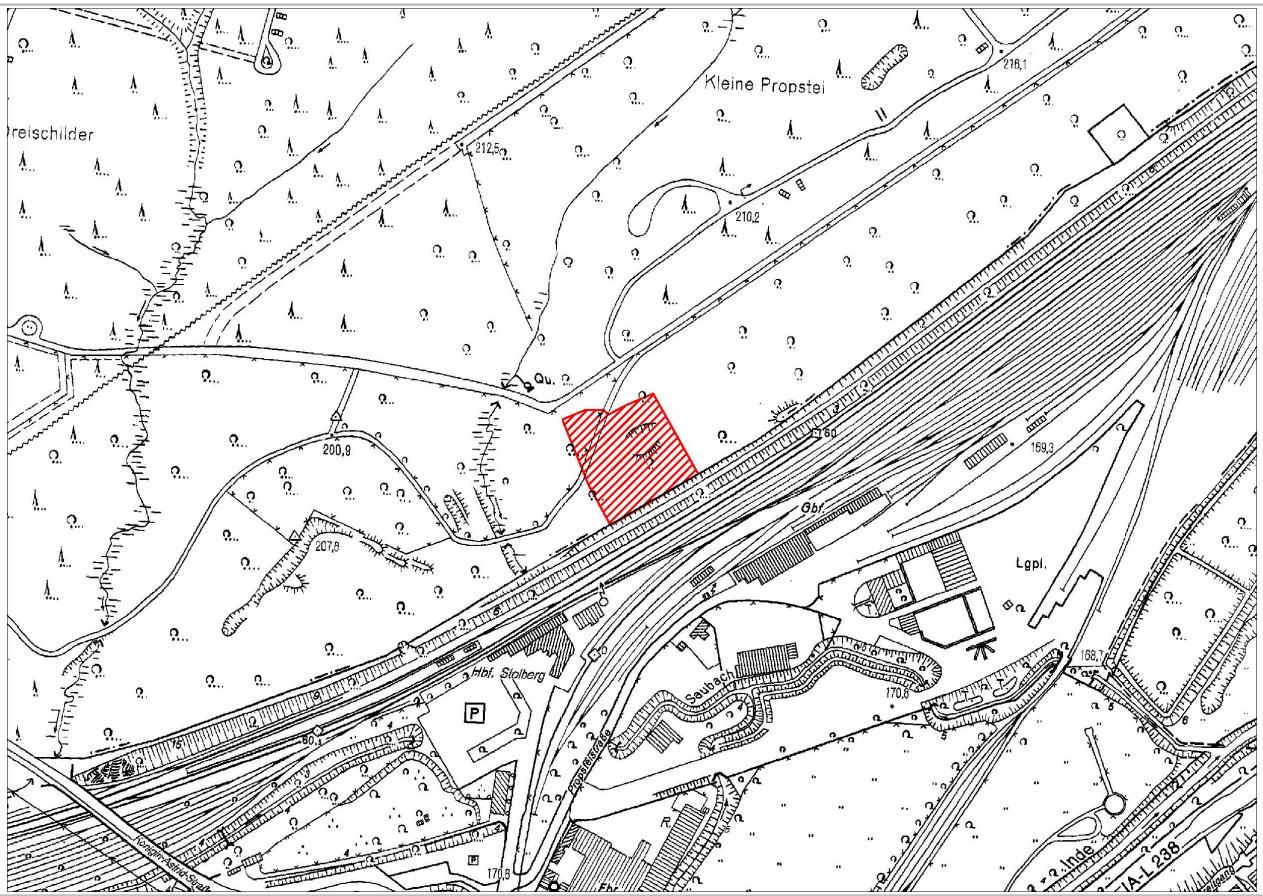
Lage (UTM), r/h: 32.304.001 – 32.304.115
5.630.787 – 5.630.897

Wesentliche charakteristische Merkmale:

Nördlich des Stolberger Hauptbahnhofes und südlich des Camps Astrid im Propsteier Wald befinden sich die Überreste des Hauptgebäudes einer römischen villa rustica. Das Steingebäude nahm im Kern einen langrechteckigen Grundriss mit nach Süden ausgerichteten Eckrisaliten sowie weiteren Mauervorsprüngen gegen Norden mit Ausmaßen von etwa 38 x 20 m ein. Westlich angesetzt finden sich ein separater Badetrakt. Eine Untersuchung des Hauptgebäudes fand unter F. Berndt 1880/1881 statt. Der Grundriss des Gebäudes ist noch heute im Gelände an dem bis zu vier Lagen hoch erhaltenen Mauerwerk nachvollziehbar. Eindeutige Hinweise auf zugehörige Nebengebäude fehlen. Jedoch wurde der ursprünglich südlich anschließende, zur Inde hin mäßig abfallende Hang mit Errichtung des Hauptbahnhofes abgetragen. Die dabei Berichten zufolge entdeckten Befunde wurden nicht weiter untersucht.
Die Nutzung des Gebäude kann bis ins 3. Jh. n. Chr. durch einen Münzfund (253 - 260 n. Chr.) und Keramikfunde belegt werden. Eine hohe Anzahl Holzkohlefunde lassen ein späteres Brandereignis als Ende des Hauptgebäudes vermuten.

Tag der Eintragung:

Die Bürgermeisterin
Im Auftrag



Übersichtsplan **M 1 : 5000**